

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Naturgeschichte und Technologie

für Lehrer in Schulen und für Liebhaber dieser Wissenschaften; zur
allgemeinen Schul-Encyclopädie gehörig

Geschichte des Menschen - ein Anhang zu Funk'[!]s Naturgeschichte und
Technologie; zur allgemeinen Schul-encykopädie gehörig

Funke, Carl Philipp

Braunschweig, 1799

Vorrede

[urn:nbn:de:bsz:31-264139](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264139)

V o r r e d e .

Der Plan meiner Naturgeschichte und Technologie erlaubte mir nicht, die Geschichte des Menschen so ausführlich, als die Wichtigkeit des Gegenstandes erfordert, in jenem größern Werke abzuhandeln, und ich glaubte daher, dieselbe in einem Anhange nachzuliefern zu müssen. Zwar haben wir seit einiger Zeit sehr schätzbare anthropologische Schriften erhalten, welche mich wol von einer neuen Bearbeitung hätten abschrecken sollen. Auch schrieb mir Hr. Rath Campe, als ich einen Theil des Manuscript. an die Schulbuchhandlung übersendet hatte, er bedaure, daß er mir nicht eher den Vorschlag gethan habe, statt dieser Anthropologie lieber die Fortsetzung des Lehrbuchs der Kenntniß des Menschen zu übernehmen, dessen Verfasser wegen anhaltender Kränklichkeit schwerlich mehr, als den zweiten Theil werde vollenden können und er wünsche, daß ich es noch thun möge. Allein, so ehrenvoll auch der Antrag für mich war, einem Stube nachzuarbeiten, so konnte ich mich doch nicht entschließen, meine angefangene Arbeit ganz liegen zu lassen,

* 2

weil

weil sie sich in Ansehung des Zwecks von dem Stuvischen Lehrbuche unterschied und zur Vollständigkeit des größern Werks zu gehören schien.

Ueber verschiedne hier abgehandelte Materien sind die Meinungen so sehr getheilt, daß ich auf keine große Zahl beistimmender Urtheile rechnen darf. Ich hielt es aber für Pflicht, meiner eignen Ueberzeugung zu folgen, ohne dabei auf Gunst und Ungunst, auf Beifall und Widerspruch Rücksicht zu nehmen. Das Zeugniß gibt mir mein Gewissen, daß ich durchaus kein Aergerniß habe geben wollen und genommenes Aergerniß kann ja dem Schriftsteller nicht zur Last fallen, sonst müßten auch mehrere Verfasser der biblischen Bücher angeklagt werden. Für Kinder — junge und alte — ist dies Buch nicht geschrieben; Jünglingen von gefessem Charakter kann man es aber ohne Schaden in die Hände geben; doch wird es noch zweckmäßiger seyn, wenn verständige Eltern es mit ihnen gemeinschaftlich lesen.

Dessau, den 5ten April

1793.

C. P. Funke.

Vor